



Gemeinnützige Familie Rauch-Stiftung von MAHA spendet 10.000 EUR nach schwerem Schicksalsschlag

- Die gemeinnützige Familie Rauch-Stiftung von MAHA spendet 10.000 EUR und unterstützt Denise Ullmann damit für mehr Selbständigkeit nach einem schweren Schicksalsschlag.
- Die junge Allgäuerin kämpft sich trotz Handicaps nach erfolglosem Kampf um eine Entschädigung vor Gericht in ein unabhängigeres Leben zurück.

Haldenwang, 1. Juni 2017. MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG ist durch ihre gemeinnützige Familie Rauch-Stiftung sozial sehr engagiert. Im Rahmen der am 13.05.2017 in Memmingen von Freunden und Helfern organisierten Spendenveranstaltung konnte eine Spende in Höhe von 10.000 EUR an Denise Ullmann übergeben werden. Die damals 19-jährige wurde in ihrem Beruf als Betreuerin in einer Einrichtung von Menschen mit Behinderung von einem geistig behinderten Patienten mit einem schweren Gegenstand am Kopf getroffen und ist seither ab der Brustwirbelsäule an beiden Beinen sowie dem rechten Arm gelähmt. Seit nunmehr 6 Jahren ist sie selbst auf fremde Hilfe angewiesen, nachdem ihr eine Entschädigung oder eine besondere finanzielle Hilfe durch ein erfolgloses Gerichtsverfahren nicht zugesprochen wurde.

Und genau diese besondere finanzielle Hilfe ist notwendig, dass Denise Ullmann ihr Leben selbstbestimmt und ohne fremde Hilfe führen kann. Die Spende dient ihr dazu, Hilfsmittel anzuschaffen, mit deren Unterstützung sie nicht mehr in einer fremden Betreuungseinrichtung wohnen und betreut werden muss, sondern eigenständig leben und ihren Alltag bestreiten kann. Hierzu muss die private Wohnsituation ebenso wie das Auto an ihre Bedürfnisse angepasst oder beispielsweise ein spezieller Rollstuhl beschafft werden.

„Wir freuen uns sehr, Frau Ullmann, die sich selbst sozial so stark engagiert hat und unverschuldet in diese Lage gekommene ist, mit unserer Spende helfen zu können und so zu einem eigenständigeren und selbstbestimmten Leben beizutragen“, so Dr. Andreas Mayer, Stiftungsvorstand der gemeinnützigen Familie Rauch-Stiftung. Die soziale Unternehmenskultur bei MAHA spiegelt sich in der aktiven Tätigkeit der privaten, gemeinnützigen Familie Rauch-Stiftung des Unternehmensgründers Winfried Rauch wider. Diese unterstützt bereits seit vielen Jahren Menschen, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, wenn andere Kostenträger hierfür nicht einspringen.



Denise Ullmann (Bildmitte) mit Freunden und Helfern sowie Thomas Förg (Geschäftsführer MAHA), Thomas Visel (Stiftungsratsvorsitzender der Familienstiftung Familie Rauch und Beiratsvorsitzender MAHA) und Dr. Andreas Mayer (Stiftungsvorstand gemeinnützige Familie Rauch-Stiftung) bei der Spendenübergabe. (Bild: MAHA)



Ansprechpartner:

MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG,
Markus W. Weber, Leiter Business Development & Marketing,
Telefon +49 8374 585 115, E-Mail markus.weber@maha.de

Weitere Informationen von MAHA sind im Internet verfügbar:

www.maha.de/pressemitteilungen und www.maha.de

MAHA im Überblick:

MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG ist mit den Marken MAHA, SLiFT und hetra einer der weltweit führenden Hersteller von Werkstatt- und Kraftfahrzeugprüfausrüstung. Mit den Geschäftsfeldern Prüf- und Sicherheitstechnik, Fahrwerks- und Hebeteknik sowie Leistungsprüfung, Diagnose- und Abgasmesstechnik bildet MAHA ein umfassendes Produktspektrum ab. Die Fähigkeit, Geräte intelligent zu vernetzen, macht MAHA zum kompetenten Partner aller Fahrzeughersteller, Prüforganisationen und Werkstätten für die Bereiche Pkw, Nutzfahrzeug, Zweirad und Landmaschinen. Die flankierenden Dienstleistungsbereiche Planung, Training und Service runden das Portfolio ab. Als international ausgerichtetes Unternehmen betreibt MAHA insgesamt vier Produktionsstandorte in Europa, Afrika und den USA sowie ein globales Vertriebs- und Servicenetzwerk in über 150 Ländern. Das Unternehmen beschäftigte zum 31.03.2016 weltweit 1.278 Mitarbeiter und erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von über 100 Mio. EUR. Der Pionier Winfried Rauch hat mit Firmengründung und damit Herstellung des ersten Bremsprüfstandes im Jahre 1969 den Grundstein gelegt, die Zukunft im Bereich Mobilität weltweit aktiv mitzugestalten. Nicht zuletzt übernimmt MAHA über die Stiftungen eine hohe soziale Verantwortung und gibt auch auf diesem Wege Vertrauen und Investitionssicherheit in alle Produkte und Leistungen.